

**Niederschrift**

| Gremium  | Sitzung - FG/043(IV)/06 |                            |          |          |
|--|-------------------------|----------------------------|----------|----------|
|  | Wochentag,<br>Datum     | Ort                        | Beginn   | Ende     |
| Finanz- und<br>Grundstücksausschuss<br>Lenkungsausschuss | Mittwoch,<br>07.06.2006 | Altes Rathaus<br>Hansesaal | 17:00Uhr | 20:00Uhr |

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift vom 10.05.2006
- 3 Beschlussvorlagen und Informationen**
- 3.1 Ausweisung eines SO-Gebietes großflächiger Handelsbetriebe im B-Plan Nr. 178-4 "Rogätzer Straße"  
Vorlage: DS0140/06  
BE: FB62
- 3.2 Genehmigung der Vereinbarung mit der "Brasserie am Schelli" zur öffentlichen Nutzung der Gaststätten-Toiletten  
Vorlage: DS0223/06  
vorb. der Behandlung beim OB am 30.05.2006  
BE: SAB
- 3.3 Sanierung und Umbau der Stadthalle  
DS 0529/04 - Bestätigung der Vorplanung  
Vorlage: I0136/06

## **4 Anträge**

- 4.1 Ehrung zweier Persönlichkeiten  
Vorlage: A0040/06
- 4.1.1 Ehrung zweier Persönlichkeiten  
Vorlage: S0084/06  
BE: Dez. IV (K-Büro)
- 4.2 Auswirkungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes  
Vorlage: A0044/06
- 4.2.1 Garagenstandorte - Auswirkungen des  
Schuldrechtsanpassungsgesetzes (SchuldRAnpG)  
Vorlage: I0119/06  
BE: FB23

Anwesend:

### **Vorsitzende/r**

Bromberg, Hans-Dieter

### **Mitglieder des Gremiums**

Meinecke, Karin

Franke, Holger

Meinecke, Walter

Schindehütte, Gunter

Schoenberner, Hilmar

Stern, Reinhard

Westphal, Alfred

Wübbenhorst, Beate

### **Protokoll**

Synakewicz, Birgit

### **Verwaltung**

Herr Zimmermann, FB1 02

Herr Hartung, FB 02

Frau Schinlauer, EB SAB

Herr Geiger, FB 03

Herr Jahnelt, A1 65

Herr Dr. Scheidemann, FB1 62

### **Gäste**

Herr Bartsch, KGE

Herr Kolb, OPB

Herr Sänger, Assmann B+P

Herr Schagemann, ASS

Herr Schreiber, GF MVGM GmbH

Herr Wowereit, MVGM GmbH

Herr Krull, CDU-Ratsfraktion

**StBV**

Herr Stern, Vorsitzender  
 Herr Canehl  
 Herr Meinecke  
 Frau Paqué  
 Herr Zentgraf  
 Herr Herbst

## **Öffentliche Sitzung**

---

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

---

Herr Bromberg eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 9 Stadträtinnen und Stadträte anwesend.

#### **1.1. Bestätigung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

#### **1.2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.05.2006**

---

Die Niederschrift vom 10.05.2006 wird mit 9 – 0 – 0 bestätigt.

### **3. Beschlussvorlagen und Informationen**

---

#### **3.1. Ausweisung eines SO-Gebietes großflächiger Handelsbetriebe im B-Plan Nr. 178-4 "Rogätzer Straße"** Vorlage: DS0140/06

---

Nach kurzer Diskussion sind die Ausschussmitglieder der Auffassung, dass die Drucksache erst im StBV und abschließend im FG beraten werden soll. Herr Bromberg stellt die Vertagung auf zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 6 – 1 – 2**

Somit wird die Beratung über die DS0140/06 auf die FG – Sitzung am 21.06.2006 vertagt.

#### **3.2. Genehmigung der Vereinbarung mit der "Brasserie am Schelli" zur öffentlichen Nutzung der Gaststätten-Toiletten** Vorlage: DS0223/06

---

**Frau Meinecke** möchte gern wissen, wie die monatliche Aufwandsentschädigung errechnet wurde. Außerdem kann sie sich eine Nachweisführung anhand von Belegen (vgl. Nutzungsvereinbarung Pkt. 6) nicht vorstellen. **Herr Bromberg** ist der Auffassung, dass nach 3 Monaten unbedingt eine Kontrolle erfolgen muss. **Herr Meinecke** findet die Probezeit richtig und meint, dass nach der Auswertung neu verhandelt werden sollte.

**Herr Stern** sieht hier ein grundsätzliches Problem auf die Stadt zukommen. Zum einem wird eine Gaststätte verdeckt unterstützt, zum anderen könnten Stimmen aus anderen Stadtteilen laut werden, die ähnliche Ansprüche stellen.

**Frau Schinlauer** erläutert den Anwesenden, dass die Gaststätte von einer gemeinnützigen Vereinigung, welche auch Behinderte bzw. Benachteiligte beschäftigt, betrieben wird. Des

Weiteren erfolgt seitens des Betreibers eine Buchführung der tatsächlichen Ausgaben, so dass nach der Probezeit eine Neufestlegung erforderlich ist.

Die Drucksache wird dem Betriebsausschuss SAB mit 5 – 3 – 1 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 3.3. Sanierung und Umbau der Stadthalle  
 DS 0529/04 - Bestätigung der Vorplanung  
 Vorlage: I0136/06

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt erscheinen die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr zu einer gemeinsamen Beratung mit dem FG.

**Seitens des StBV sind anwesend:**

Herr Stadtrat Stern, Vorsitzender StBV

Frau Stadträtin Paqué

sowie die Stadträte

Herr Canehl, Herr Meinecke, Herr Zentgraf, Herr Herbst.

**Von der Verwaltung sind anwesend:**

Herr Jahnel, Al 65

Herr Geiger, FB 03

**sowie als Gäste:**

Herr Schreiber, GF MVGM GmbH

Herr Kolb, OPB

Herr Sänger, Assmann B+P

Herr Schagemann, ASS

Herr Wowereit, MVGM GmbH

**Herr Jahnel** gibt einige Erläuterungen zur vorgelegten Information. Er sagt, dass diese Info die DS0529/04 modifizieren soll, damit die Vorplanung auf den Weg gebracht werden kann. Anhand von Dokumentationen informiert er die Anwesenden über die geplanten Sanierungsmaßnahmen, deren finanzielle Auswirkungen sowie gestalterische Details. Er sagt auch, dass seitens der Verwaltung die vorgelegte Variante 4 für eine mögliche Sanierung favorisiert wird. **Herr Schreiber** ergänzt Herrn Jahnels Aussagen bezüglich des Nutzungsprofils der Stadthalle. Er spricht sich für eine komplette Sanierung aus. Es wäre schlecht wenn nur funktionserhaltende Maßnahmen durchgeführt werden würden. Hierbei ergeben sich 3 Schwerpunkte, die die Stadthalle erfüllen muss, und zwar im repräsentativen Bereich, im Bereich der Logistik sowie der Variabilität des Innenraumes (Showbühne u.ä.). Auch **Herr Schreiber** spricht sich positiv für die vorgestellte Variante 4 aus. Dies würde zu einer weiteren Belebung der Halle führen und letztendlich auch eine positive Darstellung der Landeshauptstadt Magdeburg nach außen bedeuten.

**Herr Westphal** sagt, dass aus Sicht des FG im Bezug auf die Stadthalle erst einmal Zurückhaltung zu üben ist. Außerdem ist er verwundert, dass ursprünglich rund 42 Mio. EUR und jetzt „nur“ 33 Mio. EUR zur Sanierung benötigt werden. Er bittet um entsprechende Aufklärung.

**Herr Stern** stimmt der Wertigkeit und Wichtigkeit des Vorhabens zu. Allerdings vermisst er einen Vorschlag der Verwaltung wie eine Finanzierung realisiert werden soll. Des Weiteren sagt er, dass diesem Grundsatzbeschluss nur zugestimmt werden sollte, wenn alle Risiken (z. B. die Standsicherheit der Pfahlgründungen, die Belastbar- und Haltbarkeit der Bodenplatte usw.) bezüglich der Bauausführung sowie die künftigen Nutzungsverhältnisse „abgecheckt“ sind. Eine vorherige weitere Planung hält er für undiskutabel. Weiterhin sieht er das Risiko, aufgrund gemachter Sanierungserfahrung in der Stadt, als zurzeit sehr hoch an. Er spricht sich für die in der Information gemachten weiteren Untersuchungen zur Statik und zu den Gründungen aus.

**Herr Zentgraf** stellt die Frage, ob es nicht sinnvoll wäre eine völlig neue Halle für max. 25 Mio. EUR zu bauen und die Stadthalle einer anderen Nutzung (z.B. als Ausstellungshalle o.ä.) zuzuführen. In jedem Fall braucht die Landeshauptstadt eine Halle in derartiger Größe.

**Die anwesenden Architekten** erläutern nochmals die vorgelegten Planungsunterlagen und sagen einstimmig, dass es zu keiner Kostenerhöhung kommen kann. Da bei der Kostenaufstellung alle eventuell noch aufzutretenden Probleme berücksichtigt wurden scheint eine Erhöhung unwahrscheinlich. Die aufgezeigten Kostendifferenzen kommen zustande, da zum einen die Maximalvariante und zum anderen mögliche Einsparpotentiale dargestellt wurden. Das Einsparpotential beläuft sich auf rund 8,7 Mio. EUR und ist in allen Bereichen zu finden, so z.B. bei den Bodenbelägen, der Ausstattung von Saal und Bühne, der technischen Ausrüstung, einer Flächenreduzierung des Gastronomiebereiches usw..

Die Gründungskosten in Höhe von maximal 2 Mio. EUR sind in der Kalkulation berücksichtigt.

**Herr Dr. Scheidemann** informiert die Anwesenden darüber, dass eine Finanzierung momentan nicht gesichert ist. Trotzdem müssen mit einem Grundsatzbeschluss die Weichen für eine mögliche Sanierung der Stadthalle gestellt werden.

**Herr Zimmermann** ergänzt zur Finanzierungsproblematik, dass kurz- bzw. langfristig aufgrund der Kreditbelastungen der Landeshauptstadt Magdeburg weder die Einstellung von Mitteln in den Haushalt für die Gesamtfinanzierung noch für die Planung möglich ist.

**Frau Meinecke** sagt, dass die Zuschüsse der Gesellschaften jährlich sinken. Die fehlenden Mittel sollen durch Mehreinnahmen ausgeglichen werden. Wenn aber keine Investitionen getätigt werden sind Mehreinnahmen unrealistisch. Eine Grundsatzentscheidung sollte auf jeden Fall getroffen werden.

**Herr Meinecke** möchte wissen wie lange die Sanierung der Gründung dauern würde und ob man diese losgelöst von der Gesamtanierung durchführen könnte.

**Herr Westphal** gibt zu bedenken, dass es sich um ein Stahltragwerk handelt und ein solches nach 80 bis 100 Jahren Lebensdauer nicht mehr funktionstüchtig ist. Es stellt sich also die Frage, ob die Stadthalle nicht in ca. 20 Jahren abgerissen werden muss.

**Herr Canehl** hält den Vorschlag von SR Zentgraf, eine neue Halle zu bauen, nicht für sinnvoll. Er ist der Auffassung, dass eine Modernisierung auch die Inanspruchnahme von Fördermitteln möglich macht. Des Weiteren bewertet er den Standort Magdeburg positiv, da hier für größere Veranstaltungen, Kongresse u.ä. gute Rahmenbedingungen (z.B. preiswerte Hotelkosten) bestehen.

Er empfiehlt bis zu den Haushaltsberatungen 2007, im Herbst diesen Jahres, über Finanzierungsmöglichkeiten nachzudenken, u.a. über den Verkauf städtischer Gesellschaften.

**Herr Jahnel** sagt, dass eine Herauslösung der Gründungsarbeiten nicht möglich ist. Er bittet die Stadträte eindringlich einer Planung zuzustimmen, denn eine gültige HU – Bau ist für die Beantragung von Fördermitteln erforderlich.

**Herr Sänger** geht bei der Gründungssanierung von ca. 9 Monaten Bauzeit und von max. Kosten in Höhe von 2 Mio. EUR aus. Allerdings ist die Gründung allein nicht zu realisieren, es müssen in jedem Fall zwingend auch Brandschutzmaßnahmen durchgeführt werden.

**Herr Schargemann** ergänzt, dass für einen Weiterbetrieb der vorbeugende Brandschutz unumgänglich ist.

Abschließend stellt **Herr Bromberg** fest, dass nunmehr allen der Sachstand des Vorhabens Sanierung und Umbau der Stadthalle sowie der weitere Umgang damit klar sein muss. Perspektivisch gesehen ist die Einordnung des Vorhabens in Ordnung.

#### 4. Anträge

---

- 4.1. Ehrung zweier Persönlichkeiten  
Vorlage: A0040/06
  - 4.1.1. Ehrung zweier Persönlichkeiten  
Vorlage: S0084/06
- 

Als Tischvorlage werden die Änderungsanträge A0040/06/1 und A0040/06/2 vom Kulturausschuss vorgelegt. **Frau Meinecke** erläutert diese beiden Anträge kurz. **Herr Bromberg** sagt, dass die vorliegende Stellungnahme in Ordnung ist.. Zu den Anträgen gibt es unterschiedliche Auffassungen.

**Herr Zimmermann** gibt zu Bedenken, dass für die Anbringung von Gedenktafeln keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Daraufhin macht **Herr Bromberg** den Vorschlag einen Änderungsantrag zu stellen, dass für die Problematik „Ehrung von Persönlichkeiten“ keine Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Für eine eventuelle Realisierung müssen Sponsorenmittel oder andere Einnahmen akquiriert werden.

**Dem Änderungsantrag wird mit 7 – 0 – 2 zugestimmt.**

Herr Bromberg verlässt gegen 19.20 Uhr den Sitzungssaal. Frau Meinecke übernimmt kurzzeitig die Leitung der Sitzung.

- 4.2. Auswirkungen des Schuldrechtsanpassungsgesetzes  
Vorlage: A0044/06
  - 4.2.1. Garagenstandorte - Auswirkungen des  
Schuldrechtsanpassungsgesetzes (SchuldRAnpG)  
Vorlage: I0119/06
- 

Nach kurzer Diskussion sind sich die Stadträte einig, dass die vorgelegte Information den Antrag ausreichend beantwortet.

**Der Antrag wird dem Stadtrat mit 6 – 0 – 2 empfohlen.**

Herr Bromberg kehrt zurück.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hans-Dieter Bromberg  
Vorsitzende/r

Birgit Synakewicz  
Schriftführer/in